

Internationale Expertinnen und Experten diskutieren in Darmstadt

1.02.2013

Vom 23. bis 24. Januar versammelte die Tagung zum Thema Mode und Globalisierung Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Italien, England, Schweden, Österreich und Deutschland im Wella-Museum Darmstadt.

Nach den Vorträgen und zwei Tagen des wissenschaftlichen Austauschs ist Dr. Alexandra Karentzos, Wella-Stiftungsprofessorin an der Technischen Universität Darmstadt, hochzufrieden: »Ob zu Identitätsfragen, zu unterschiedlichen Kulturen oder zu neuen Körperscan-Technologien – das Thema Mode kann etwas beitragen«, so Karentzos.



Die Organisatorinnen und Referent/innen am Eröffnungsabend der Tagung im Wella-Museum. Bild: Wella/Markus Schmidt

Gemeinsam mit ihren Kolleginnen Dr. Birgit Haehnel und Dr. Nina Trauth hat sie die Tagung organisiert und rund 70 internationale Expertinnen und Experten, Studierende und Gäste für die Teilnahme gewonnen. Im Wella-Museum Darmstadt tauschten sie sich über ihre Arbeit aus: »Wir haben Positionen des Modefeldes zusammengebracht, die Mode im Kontext der Globalisierung reflektiert haben, um ein internationales Projekt vorzubereiten und den Bereich, Mode und Ästhetik' an der TU Darmstadt auszubauen«, erklärt Karentzos als Ziel der Tagung.

Das Konzept »Traveling Fashion« bildete das Rahmenthema: Mode wird als »reisend« verstanden und so in den Kontext der globalen Mobilität gestellt. Dabei ging es auf der Tagung nicht um vereinheitlichende, weltumspannende Strömungen, sondern um die zahlreichen Brechungen, den Veränderungen und Abwandlungen, denen die Verbindung von Körper, Kleidung und Raum unterliegt.

Die Vorträge handelten von Austauschprozessen u. a. zwischen Europa und Afrika, Schweden und den USA, Italien und China. Anhand von Fotografien, Installationen, Printmedien, Modenschauen wurden solcherlei Prozesse und Verschränkungen, Ent- und Neukontextualisierungen von Mode, thematisiert. Den Abschluss bildete die Frage nach der Zukunft der Mode: Liegt sie in »tragbaren Technologien« und kann sie neue Formen der sozialen Interaktion in einer globalisierten Welt erzeugen?

Der internationale wissenschaftliche Austausch und die angeregten Diskussionen ergaben vielfältige Anknüpfungspunkte für weiterführende Ideen und Zusammenarbeit – auch im zukünftigen Forschungsprojekt. Die Ergebnisse der Tagung werden Mitte September 2013 in der wissenschaftlichen Zeitschrift *Querformat* veröffentlicht, deren Layout sich mit jedem Heft visuell neu erfindet (www.querformat-magazin.de).

Zum Thema:

http://www.abpaed.tu-darmstadt.de/arbeitsbereiche_1/wellastiftungsprofessur/tagung_1/index.de.jsp